



Beschlussprotokoll Nr. 1 über die Regierungssitzung am 12.01.2022 im Rahmen der Regierungsklausur in Hopfgarten

Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Landeshauptmann Günther Platter

Weiters anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler
Landeshauptmannstellvertreterin Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire
Landesrätin DI.ⁱⁿ Gabriele Fischer
Landesrätin Mag.^a Annette Leja
Landesrat Anton Mattle
Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Landesrat Mag. Johannes Tratter
Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster
Schriftführer Florian Tursky MSc MBA
Klubobmann LAbg. Mag. Jakob Wolf
Klubobmann LAbg. Mag. Gebi Mair
Mag.^a Julia Schmid
MMag. Clemens Rosner
Mag. Florian Kurzthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Beginn der Sitzung:

15:01 Uhr

Ende der Sitzung:

15:47 Uhr

Südtirol:

Mangels berichtenswerter Fakten wird seitens der Abteilung Südtirol, Europaregion und Außenbeziehungen Leermeldung erstattet.

Berichte der Regierungsmitglieder:

Im Zuge der Regierungsklausur berichten die Mitglieder der Tiroler Landesregierung über ihre Arbeitsschwerpunkte im kommenden Halbjahr.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

Landeshauptmann Günther Platter:

(TO 4. gemeinsam mit LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Palfrader und LR Mag. Tratter)

1. Bericht der Regierungsmitglieder
2. Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Tiroler Tourismusgesetz 2006 geändert wird;
Regierungsvorlage
VD-90/578-2022
3. Entwurf eines Gesetzes über die Einrichtung von Hinweisgebersystemen für bestimmte Verstöße gegen Unionsrecht sowie den Schutz von Hinweisgebern (Unionsrechtsverstöße-Hinweisgebergesetz - UVHG);
Regierungsvorlage
VD-116/25-2021
4. Entwurf eines Gesetzes, mit dem begleitende Regelungen zum Unionsrechtsverstöße-Hinweisgebergesetz erlassen werden (UVHG-Begleitgesetz);
Regierungsvorlage
VD-116/26-2021
5. Bundesgesetz, mit dem das Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991 geändert wird;
Zustimmung zur Kundmachung gemäß Art 130 Abs. 2 B-VG
VD-416/70-2021
6. Entwurf eines Landesverfassungsgesetzes, mit dem die Tiroler Landesordnung 1989 geändert wird;
Regierungsvorlage
VD-512/433-2022
7. Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Gesetz über die Geschäftsordnung des Tiroler Landtages 2015 und das Tiroler Landes-Bezügegesetz 1998 geändert werden;
Regierungsvorlage
VD-767/96-2022
8. Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Landes-Gleichbehandlungsgesetz 2005 geändert wird;
Regierungsvorlage
VD-1542/120-2021
9. Verleihung von Ehrenzeichen des Landes Tirol 2022

AL-4/22/1

Mit diesem Regierungsantrag beschließt die Tiroler Landesregierung die außergewöhnlichen Leistungen von zwölf ausgewählten Tiroler:innen mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol zu würdigen.

10. Aufnahme in den Landesdienst
OrgP-11-3/267

Es wird eine Person, ein Mann, neu in den Landesdienst aufgenommen. Diese Person wird in der Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten eingesetzt werden.

Landesrätin Mag.^a Annette Leja:

(TO 1. gemeinsam mit LH Platter)

(TO 4. gemeinsam mit LH Platter und LRⁱⁿ DIⁱⁿ Fischer)

1. COVID-19-Belohnung für ÄrztInnen und Pflegepersonen
Ergänzung des Grundsatzbeschlusses vom 30.11.2021
GESKA-A5-LVA-2022-2023/11-2022
Dieser Antrag wird zurückgestellt!

2. Richtlinie Tiroler Pflegestipendium für Sozialbetreuungsberufe inklusive Pflegeassistenz
an der SOB-Tirol
PFL-RB/4-2022

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Richtlinie Tiroler Pflegestipendium für Auszubildende in der Pflege im Rahmen einer Ausbildung an der SOB Tirol.

3. Tiroler Pflegestipendium PLUS
PFL-RB/5-2022

Die Tiroler Landesregierung hat die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses vom 30.11.2021 ein einheitliches Tiroler Pflegestipendium PLUS gültig ab 01.01.2022 von monatlich max. € 340,00 pro Auszubildender/m als Förderung für alle Auszubildenden in Pflegeberufen in Tirol beschlossen.

Die Abwicklung soll über die fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH erfolgen.

4. Richtlinien für „Belohnung Behindertenbetreuung“ und „Belohnung Pflege“
Va-777-1605/143

Die aktuelle Pandemie dauert nun seit rund 20 Monaten an und bringt das Gesundheitssystem an seine Grenzen. Ganz besonders betroffen von der Pandemie sind die alten Menschen und Menschen mit Behinderungen.

Als Anerkennung der Arbeit soll allen MitarbeiterInnen in der Langzeitpflege und Betreuung von Behinderten, die in den genannten Einrichtungen tätig sind und direkten Kontakt zu

COVID 19 positiven BewohnerInnen oder NutzerInnen über einen längeren Zeitraum als 4 Stunden pro Einsatz hatten, eine Belohnung gewährt werden.

5. UMIT Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik GmbH; finanzielle Beiträge des Landes Tirol im Rahmen der Finanzierungsperiode 2022/23 bis 2027/28 – Rahmenbeschluss
FIN-7/799/833-2021; WA-45/431-2021

Das Land Tirol ist am Stammkapital der UMIT Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik GmbH (im Folgenden: UMIT TIROL) mit 89,76 % beteiligt. Weiterer Gesellschafter ist die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck mit 10,24 %.

Die UMIT TIROL auch in Zukunft als erfolgreiche Privatuniversität zu führen, ist erklärter Eigentümerauftrag.

Die UMIT Tirol bereitet sich aktuell auf die institutionelle Reakkreditierung gemäß Privatuniversitätengesetz - PUG für die Studienjahre 2022/23 bis 2027/28 vor. Im Rahmen des bei der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) einzubringenden Reakkreditierungsantrags ist unter anderem auch die Sicherstellung der weiteren Finanzierung der UMIT TIROL vor dem Hintergrund der aktuellen akkreditierungsrechtlichen Anforderungen umfassend nachzuweisen. Im Sinne der Akkreditierungsvoraussetzungen aber auch des Konsumentenschutzes sowie aufgrund der Gesetzeslage ist die Finanzierung für den gesamten Akkreditierungszeitraum und insbesondere auch für Studierenden-Neuaufnahmen für die gesamte Studiendauer sicherzustellen.

Im Studienjahr 2021/22 zählte die UMIT TIROL rund 1.580 Studierende. Bis zum Studienjahr 2027/28 strebt die UMIT TIROL eine Studierendenzahl von 1.970 an.

Mit gegenständlichem Beschluss wurde der UMIT TIROL entsprechend der Planung für die Jahre 2022/23 bis 2027/28 eine Basisfinanzierung incl. Miete und Betriebskosten für den Standort Eduard Wallnöfer Zent-rum 1 in Hall in der Höhe von maximal € 34.385.000,-- wertgesichert zur Verfügung gestellt. Für die in der Planung der UMIT TIROL enthaltenen Studienförderungen und sonstigen Förderungen für die Jahre 2022/23 bis 2027/28 wurde ein Rahmenbeschluss in der Höhe von maximal € 29.669.743,-- wertgesichert gefasst. Großteils wurden Weiterfinanzierungen bereits bestehender Studiengänge und Maßnahmen beantragt, zu denen je nach bestehender Beschlusslage über einzelne bis sämtliche Jahre der kommenden Finanzierungsperiode hinweg entsprechende Umsetzungsbeschlüsse zu fassen wären.

6. Medizinische Universität Innsbruck: Projekt „Aufbau von Resilienz während der COVID-19 Pandemie“
WA-45/429-2021
Umlaufbeschluss vom 21.12.2021

Die Tiroler Landesregierung unterstützt im Rahmen der Tiroler Wissenschaftsförderung Allgemein Vorhaben, welche in bedeutendem Maße zur Stärkung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Tirol beitragen. Gemäß der Förderempfehlung der Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft wird das Projekt „Aufbau von Resilienz

während der COVID-19 Pandemie“ an der Medizinischen Universität Innsbruck für den Zeitraum 2022 - 2025 mit einer Gesamtsumme von € 372.240,- gefördert.

Landesrat Anton Mattle:

(TO 1. gemeinsam mit LH Platter und LRⁱⁿ Mag.^a Leja)

1. Tiroler Wirtschafts- und Innovationsstrategie
WA-45/432-2022

Die Tiroler Landesregierung hat die neue Tiroler Wirtschafts- und Innovationsstrategie beschlossen und wird noch dem Tiroler Landtag zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Strategie wurde unter Einbeziehung und Partizipation von über 100 regionalen und nationalen Expertinnen erarbeitet und ist für einen Zeitraum bis 2030 ausgerichtet. Die Umsetzung der Strategie erfolgt über mehrjährige Arbeitsprogramme.

2. Bildungsprojekt "ProMemoria Auschwitz - Reise der Erinnerung"
GA-Ltg-4-5/254-2021

Die Tiroler Landesregierung beschließt, für die Teilnahme von 45 jungen Tirolerinnen am Bildungsprojekt „ProMemoria Auschwitz - Reise der Erinnerung“ im Jahr 2022 max. € 47.100,00 bereitzustellen. Mit diesem Projekt, an dem auch Jugendliche und junge Erwachsene aus Südtirol und dem Trentino teilnehmen, soll -neben der Beschäftigung mit der Vergangenheit und der Auseinandersetzung mit der Geschichte – eine größere Sensibilität für die Ereignisse der Gegenwart geschaffen werden.

Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader:

1. Teilnahme an der Förderungsaktion des Bundes „Sauber Heizen für Alle“ 2022
WBF-66/139-2021

Die Landesregierung beschließt die Teilnahme an der Förderungsaktion des Bundes „Sauber Heizen für Alle“ 2022, wonach einkommensschwache Haushalte eine besondere Unterstützung im Zusammenhang mit der Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme erhalten. In einem ersten Schritt wird die zusätzliche Förderung für die Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme im Ein- und Zweifamilienhaus bzw. Reihenhaus gewährt. Die Förderungsmittel stellt der Bund zur Verfügung.

Die Abteilung Wohnbauförderung wird mit der Umsetzung dieser Förderungsaktion beauftragt. Die Abteilung Justizariat wird ermächtigt, eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Kommunalkredit Public Consulting GmbH und dem Land Tirol abzuschließen.

Landesrat Mag. Johannes Tratter:

1. Richtlinie zur Förderung der Kosten und Mehrkosten gemäß § 34 ff SOG 2021
RoBau-6-01/133-2021

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Erlassung einer Richtlinie zur Förderung der Kosten und Mehrkosten gemäß § 34 ff Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2021 und gewährt damit zusätzliche Förderungsmöglichkeiten zur Ausarbeitung der Entscheidungsgrundlagen für die Erklärung zu charakteristischen Gebäuden sowie Schutzzonen und für die Öffentlichkeitsarbeit.

2. Erneuerung des Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks;
Anschaffung von 7 Streuautomaten, 2 Zugmaschinen Unimog sowie 2 LKW für die Straßenverwaltung (Straßenmeistereien Leisach, Matrei i. O., Zell a. Z., St. Johann, Haiming, Wörgl, Reutte)
FML-FuG-5/124-2021

Um einen ordnungsgemäßen Straßendienst bzw. Winterdienst durchführen zu können, müssen die oben genannten 11 Gerätschaften (7 Streuautomaten, 2 Zugmaschinen UNIMOG, 2 LKW) als Ersatz für die verbrauchten und wirtschaftlich nicht mehr instandsetzbaren Geräte angeschafft werden.

3. Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental; Zweite Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes - aufsichtsbehördliche Genehmigung
RoBau-2-406/9/181-2021

Die Tiroler Landesregierung erteilt der zweiten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental die aufsichtsbehördliche Genehmigung, da die Überprüfung ergeben hat, dass sowohl in inhaltlicher als auch in formeller Hinsicht keine Versagungsgründe vorliegen.

4. Stadtgemeinde Rattenberg; Erhöhter Refundierungssatz für Förderungen nach Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2021
RoBau-6-13/1/70-2021

Die Tiroler Landesregierung gewährt der Stadtgemeinde Rattenberg aufgrund des Vorliegens der gesetzlichen Voraussetzungen einen erhöhten Refundierungssatz von 75 % für Förderungen aus dem Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2021.

DER VORSITZENDE:
LH Günther Platter

DER SCHRIFTFÜHRER:
Florian Tursky, MSc MBA